

Wie man 1 1/3 Internetportale IPv6 fähig macht

- ▶ Freelance Consultant
- ▶ started Linux when it shipped on 35 3.5" disks
- ▶ 1st IPv6 presentation in 2007
- ▶ 1st large IPv6 project in 2012
- ▶ Besides IPv6: networking, automation, monitoring

- ▶ Der Teamleiter kommt mit einer Kiste Bier ins Büro und wir stossen auf einen erfolgreichen Projektabschluss an.
- ▶ WEB, Mail und DNS sind nach aussen hin IPv6 fähig
- ▶ Applikationen kommen mit IPv6 Adressen zurecht
- ▶ Monitoring ist IPv6 fähig
- ▶ Admin und Entwicklernetze haben IPv6

ca. 4 Monate vorher

- ▶ Projektanfrage, Skills: IPv6, Linux, Cisco, Puppet

ca. 3 Monate vorher

- ▶ Das Projekt startet
- ▶ Neben IPv6 Consulting baue ich eine neue Monitoring Umgebung auf

IPv6 in nur drei Monaten?

- ▶ JA!
- ▶ Und keiner hat Vollzeit daran gearbeitet.

Wie?

- ▶ Rückendeckung vom Management
- ▶ Keiner hat sich dagegen gesträubt
- ▶ Linux-Systeme sind vollständig automatisiert
 - ▶ Einfach Testumgebungen zu bauen
- ▶ Admins kennen ihre Infrastruktur
- ▶ Entwickler kennen ihren Code
- ▶ Wenn man irgendwas anfasst schaut man gleich nach IPv6

Der 5. Juni 2012?

- ▶ Der 5. war der Tag vor dem 6. Juni 2012 ;-)
- ▶ World IPv6 Launch Day
- ▶ 2011: World IPv6 Day - IPv6 wurde für einen Tag eingeschaltet

2 Portale:

- ▶ gleiche Infrastruktur für WWW
- ▶ gleiches Adminteam, unterschiedliche Entwickler
- ▶ Bei einem werden DNS und Mail vom Mutterkonzern genutzt

Probleme?

- ▶ Reverse DNS für SMTP
- ▶ IPv6 Adressen passen nicht in 32Bit Datenbankfelder
- ▶ RegEx für IPv4 Adressen funktionieren nicht für IPv6

Andere Projekte und IPv6

- ▶ Komplexe, gewachsene Infrastrukturen
- ▶ Dokumentation ist teilweise ein Problem
- ▶ Leute wollen nicht
- ▶ “Es gibt so viel anderes zu tun”
- ▶ “Das bauen wir dann hinterher ein”
- ▶ “good enough”